LOWRANCE®

DE

Elite 5X DSI, Mark 5X DSI, Elite 4X DSI & Mark 4X DSI

Bedienungsanleitung

Copyright © 2011 Navico

Alle Rechte vorbehalten.

Lowrance® und Navico® sind eingetragene Warenzeichen von Navico.

Navico erachtet es ggf. als notwendig, die Richtlinien, Bestimmungen oder speziellen Angebote des Unternehmens zu einem beliebigen Zeitpunkt zu ändern oder zu beenden. Wir behalten uns das Recht vor, diese Schritte ohne Ankündigung zu ergreifen. Alle Funktionen und technischen Daten können ohne Ankündigung geändert werden.

Besuchen Sie unsere Website:
www.lowrance.com

Einführung 2

Grundlagen zur Bedienung 3

Setup-Assistent 3

Pages 3

Menü DSI 3

Arbeiten mit Menüs 4

Eingabe von Text 5

Cursor 5

Fortgeschrittener Modus 6

Einstellen des Displays 6

Seiten 7

DSIseite 7

Split-Frequenz 7

Split Zoom 8

Overlay-Daten 8

Verwenden von DSI 10

Trackback 10

DSI-Menü 10

Einstellen 11

Bereich 11

Overlay-Daten 13

DSI Interpretation 14

Einstellungen 16

Sonar 17

Menü Installation 18

Alarme 19

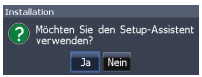
Technische Daten 20

Gerätesteuerungen	
	LIGHT/POWER: Steuert die Beleuchtungshelligkeit und schaltet das Gerät ein bzw. aus.
	PFEILTASTENFELD: Steuert den Cursor und wählt Menüoptionen aus.
	SEITEN: Wählen Sie eine Seite aus, die Sie anzeigen möchten.
	MENU: Öffnet Einstellungen, Kontext- und Seitenmenüs
	ENTER: Bestätigt die Menüauswahl; speichert Wegpunkte an der Cursorposition
	ZOOM-Tasten: Zum Vergrößern/Verkleinern

Erste Schritte	
Ein-/Ausschalten des Geräts	Um das Gerät ein-/auszuschalten, halten Sie die Taste **LIGHT/POWER** drei Sekunden lang gedrückt.
Einstellen der Beleuchtung	Für dieses Gerät können 10 Beleuchtungsstufen eingestellt werden. Drücken Sie die wTaste **LIGHT/POWER**, um zwischen den Einstellungen zu wechseln.
Stummschalten der Lautstärke	Wählen Sie im Menü „System“ die Option ***Stummschaltung***, und drücken Sie **ENTER**.

Setup-Assistent

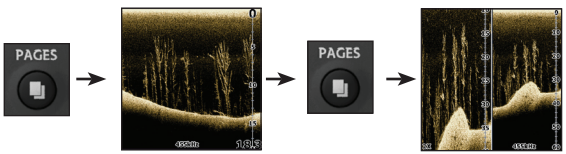
Der Setup-Assistent wird beim ersten Einschalten des Geräts angezeigt. Um Ihre eigenen Einstellungen auszuwählen, dürfen Sie den Setup-Assistenten nicht aktivieren.



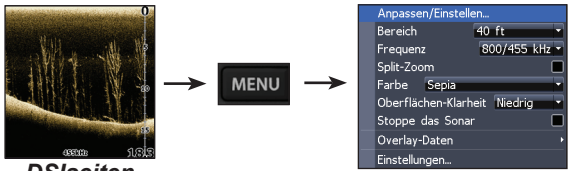
Um den Setup-Assistenten neu zu starten, stellen Sie die Werkseinstellungen wieder her.

Pages

Das Gerät weist drei Bildschirmseiten auf: DSI, Split-Frequenz und Split-zoom.



Menü DSI



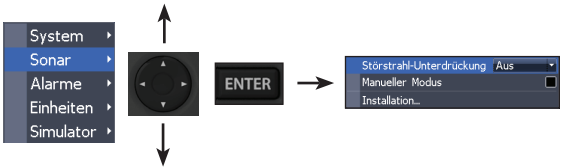
DSIseiten *Menü DSI*

Aufrufen des Menüs „Einstellungen

Menü Einstellungen

Aufrufen von Menüoptionen

Um Menüoptionen auszuwählen und Untermenüs zu öffnen, verwenden Sie die Pfeiltasten und die Taste **ENTER**. Wählen Sie über die Pfeiltasten einen Modus aus, und drücken Sie **ENTER**.

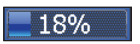


Arbeiten mit Menüs

Es gibt verschiedene Arten von Menüs, mit denen Optionen und Einstellungen angepasst werden können, z. B. Bildlaufleisten, aktivierbare/deaktivierbare Funktionen und Dropdown-Menüs.

Bildlaufleisten

Wählen Sie die Bildlaufleiste aus, und drücken Sie die linke Pfeiltaste (verkleinern) oder die rechte Pfeiltaste (vergrößern).

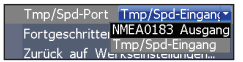


Aktivierbare/deaktivierbare Funktionen

Wählen Sie eine aktivierbare/deaktivierbare Menüoption, und drücken Sie **ENTER**, um sie zu aktivieren/deaktivieren.

Dropdown-Menüs

Greifen Sie auf das Dropdown-Menü zu. Drücken Sie dann die Pfeiltaste nach oben/unten, um eine Option auszuwählen, und drücken Sie ENTER.



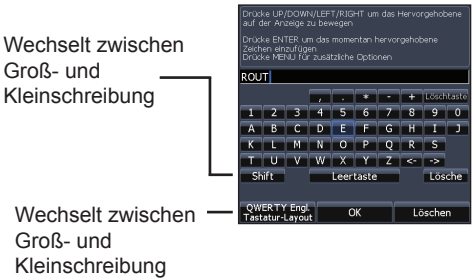
HINWEIS: *Drücken Sie die Taste* **MENU**, *um Menüs zu beenden.*

Dialogfelder

Dialogfelder dienen zur Eingabe von Daten oder zur Anzeige von Informationen für den Benutzer.

Abhängig von der Art der Informationen oder Eingabe gibt es unterschiedliche Möglichkeiten zum Bestätigen, Abbrechen und Schließen des Dialogfeldes.

Eingabe von Text



So geben Sie Text ein:

1. Wählen Sie über die Pfeiltasten das gewünschte Zeichen aus, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wiederholen Sie Schritt 1 für jedes Zeichen.
3. Wenn Sie alle gewünschten Zeichen eingegeben haben, wählen Sie ***OK***, und drücken Sie **ENTER**.

Cursor

Mit den Pfeiltasten können Sie den Cursor auf dem Display. Drücken Sie **MENU** und wählen Sie ***Beende den cursor-modus***, um den Cursor zu entfernen.

Standby modus

Senkt den Stromverbrauch durch die Deaktivierung des Sonars und des Displays.

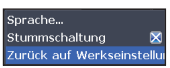
Drücken Sie die Taste „PWR/Light“, um auf das Beleuchtungsdialogfeld zuzugreifen. Wählen Sie „Standby“, und drücken Sie ENTER.

Drücken Sie eine beliebige Taste, um zurück in den Normalbetrieb zu wechseln.

HINWEIS: *Wenn Sie den Standby-Modus des Geräts aktivieren, während das Boot nicht genutzt wird, entlädt sich die Batterie.*

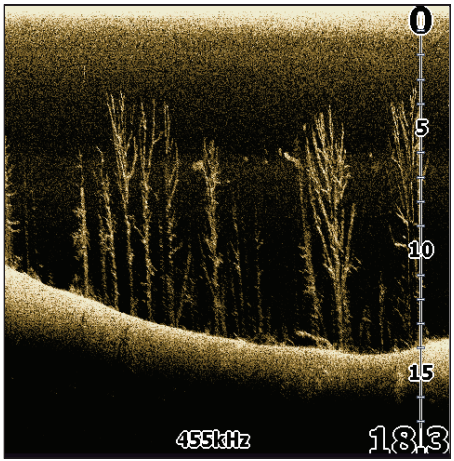
Fortgeschrittener Modus

Aktiviert die erweiterten Funktionen und Einstellungen.



Einstellen des Displays

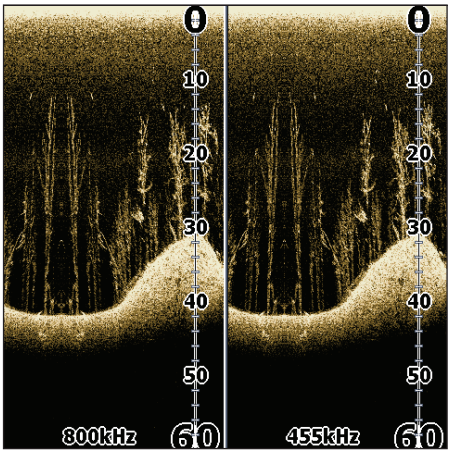
Sie können das Display unter Verwendung von Empfindlichkeit, Farblinie und -Paletten anpassen. Diese Funktionen werden im Abschnitt zum Sonoar beschrieben.



DSIseite

DSIseite

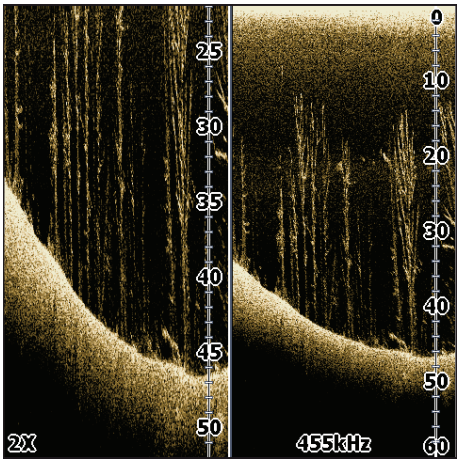
Zeigt die Wassersäule, die sich auf Ihrem Bildschirm von rechts nach links bewegt.



Seite „DSI Split Frequency“

Split-Frequenz

Zeigt beide Schwingerfrequenzen gleichzeitig an. 800 kHz bietet die beste Auflösung, 455 kHz bietet eine größere Tiefenabdeckung.



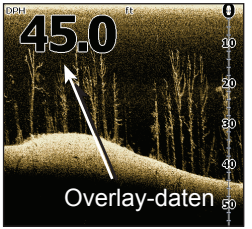
DSI-Split-Zoom

Split Zoom

Ermöglicht es Ihnen, die Ansicht zu vergrößern, um mehr Details zu sehen, ohne die Wassersäule aus den Augen zu verlieren.

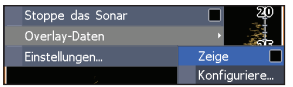
Overlay-Daten

Zeigt die ausgewählten Overlay-Daten auf der Sonarseite an.



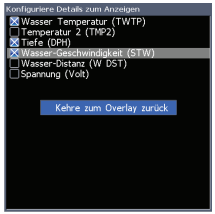
Zeigen

Aktiviert bzw. deaktiviert Overlay-Daten, sodass Sie Overlay-Daten vom Bildschirm entfernen können, ohne die ausgewählte Overlay-Datenkonfiguration zu löschen.



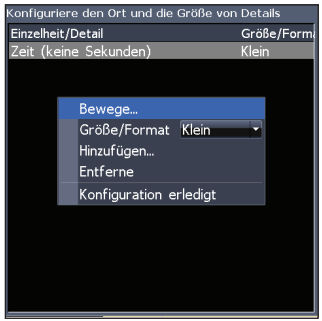
Konfigurieren

Dient zum Auswählen von Overlay-Daten, die auf dem Bildschirm angezeigt werden.



So wählen Sie Overlay-Daten aus:

1. Wählen Sie auf einer Sonar- oder Kartenseite die Taste **MENU**.
2. Markieren Sie ***Overlay-Daten***, und drücken Sie **ENTER**.
3. Wählen Sie ***Konfiguriere...***, und drücken Sie **ENTER**.
4. Drücken Sie ***MENU***, und wählen Sie ***Hinzufügen...***. Drücken Sie **ENTER**.
5. Wählen Sie im Fenster „Configure Items to show screen“ („Konfiguriere Details zum Anzeigen“) die gewünschten Daten aus. Drükken Sie ENTER.
6. Drücken Sie **MENU**, und wählen Sie ***Kehre zum Overlay zurück***.
7. Drücken Sie zweimal **MENU**, wählen Sie ***Konfiguration erledigt***, und drücken Sie **ENTER**.



Anpassen der Overlay-Daten

Greifen Sie auf das Konfigurationsmenü für Overlay-Daten zu, um die Größe und/oder die Position der Overlay-Daten auf dem Display anzupassen.

Drücken Sie im Bildschirm „Configure Item Locations and Sizes“ („Datenpositionen und -größen konfigurieren“) die Taste MENU, um das Menü aufzurufen.

Verwenden von DSI

Bildlaufleiste für Sonarhistorie

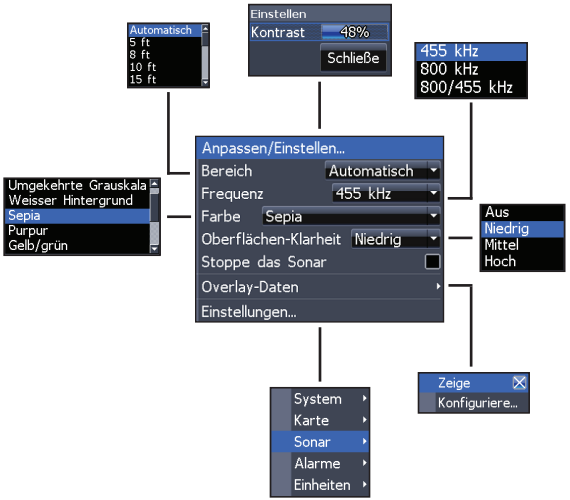
Trackback

Sie können die Sonarhistorie anzeigen, indem Sie die linke Pfeiltaste drücken, bis sich der Bildschirm rückwärts zu bewegen beginnt und die Bildlaufleiste für die Sonarhistorie unten am Bildschirm angezeigt wird.

Bewegen Sie die Bildlaufleiste für die Sonarhistorie ganz nach rechts, um den normalen Sonar-Bildlauf wieder aufzunehmen, oder drücken Sie **MENU** und wählen Sie ***Beende den Cursor-Modus***.

DSI-Menü

Drücken Sie auf einer beliebigen DSI-Seite die Taste MENU, um das DSI-Menü aufzurufen.

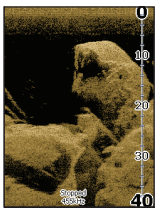


Einstellen

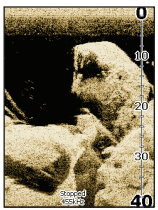
Ruft die Bildlaufleiste für die Kontrastanpassung auf, sodass Sie Kontrasteinstellungen anpassen können.

Kontrast

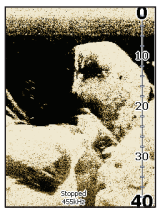
Stellt das Helligkeitsverhältnis zwischen den hellen und dunklen Bereichen auf dem Bildschirm ein, damit Objekte vom Hintergrund einfacher unterschieden werden können.



Kontrast auf 40%



Kontrast auf 60%

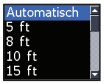


Kontrast auf 80%

DSI-Geräte verfügen im Gegensatz zu traditionellen Sonargeräten nicht über eine Empfindlichkeitseinstellung. Bei DSI-Geräten dient der Kontrast als Empfindlichkeitseinstellung.

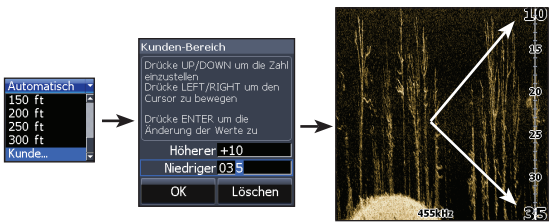
Bereich

Wählt den tiefsten Bereich aus, der auf dem Display angezeigt wird. Bereichseinstellungen zeigen den Bereich der Wassersäule von der Wasseroberfläche bis zum ausgewählten Tiefenbereich an.



Benutzer... – Unterer und oberer Grenzwert

Dient zum Auswählen der Ober- und Untergrenze eines Bereichs der Wassersäule. Dadurch können Sie einen Bereich der Wassersäule anzeigen, der die Wasseroberfläche nicht umfasst.



Die oberen und unteren Grenzwerte müssen mindestens 2 m voneinander abweichen.

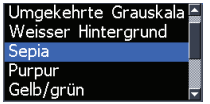
HINWEIS: *Wenn Sie einen benutzerdefinierten Bereich verwenden, empfangen Sie möglicherweise keine digitalen Tiefenmessungen, oder Sie empfangen falsche Tiefeninformationen.*

Frequenz

Steuert die vom Gerät verwendete Schwingerfrequenz. 800 kHz bietet die beste Auflösung, 455 kHz bietet eine größere Tiefenabdeckung.

Farbe

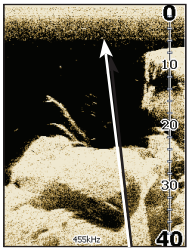
Dient zum Ändern der Farbpalette des Geräts. Mithilfe der Farbeinstellung können Sie eine Palette auswählen, die für die jeweiligen Fischbedingungen am besten geeignet ist.



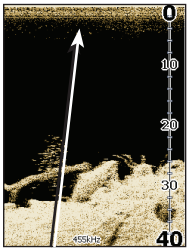
Die Palette für den weißen Hintergrund bietet sich gut für schwimmende Ziele an. Lila eignet sich zum Anzeigen von Strukturdetails und zum Ermitteln der Härte des Grunds. Sepia sorgt für eine gute Darstellung von Details am Grund.

Oberflächen-Klarheit

Mit der Einstellung Oberflächen-Klarheit werden Oberflächen-Störechos reduziert, indem die Empfindlichkeit des Empfängers nahe der Oberfläche verringert wird.



Geringe Oberflächen-Klarheit



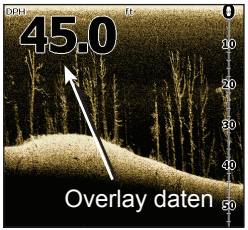
Hohe Oberflächen-Klarheit

Stoppen des Sonars

Hält die Sonaranzeige an, sodass Sie schwimmende Ziele und Strukturen genauer betrachten können.

Overlay-Daten

Ermöglicht es Ihnen, Daten auszuwählen (Wassertemperatur, Tiefe usw.), die oben auf dem DSI-Bildschirm angezeigt werden.

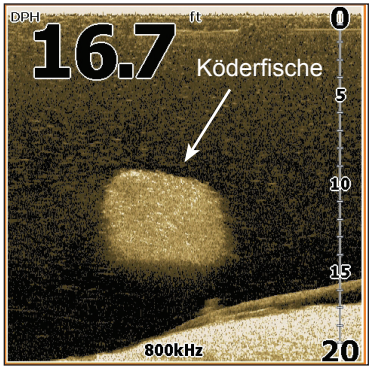


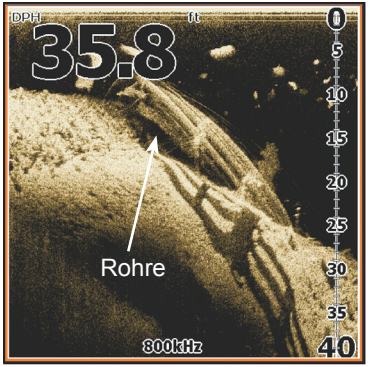
Die Einrichtung der Overlay-Daten wird im Abschnitt „Seiten“ behandelt.

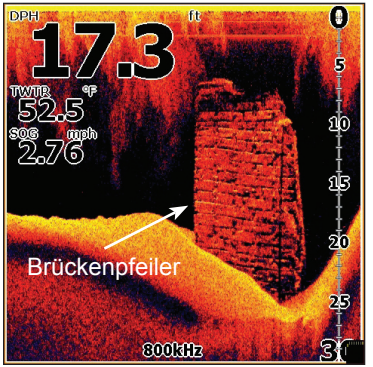
Einstellungen

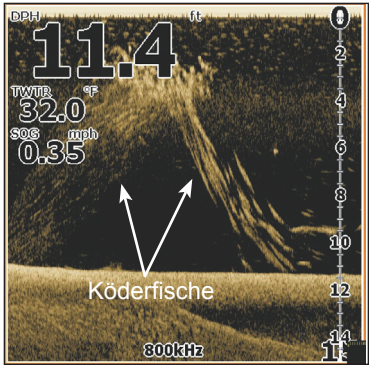
Ruft das Menü „Einstellungen“ auf.

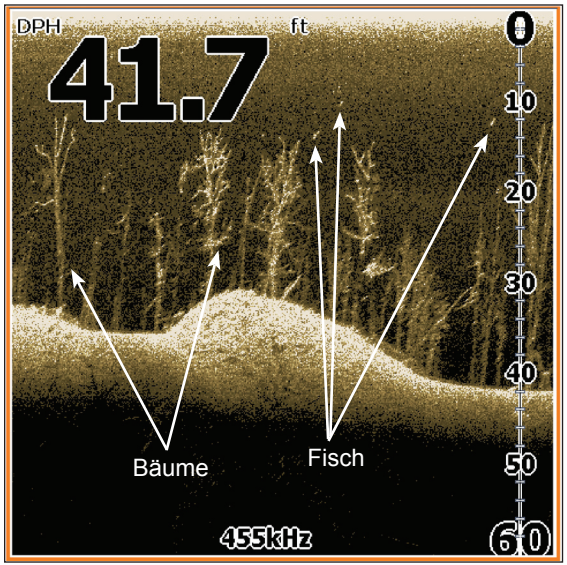
DSI Interpretation

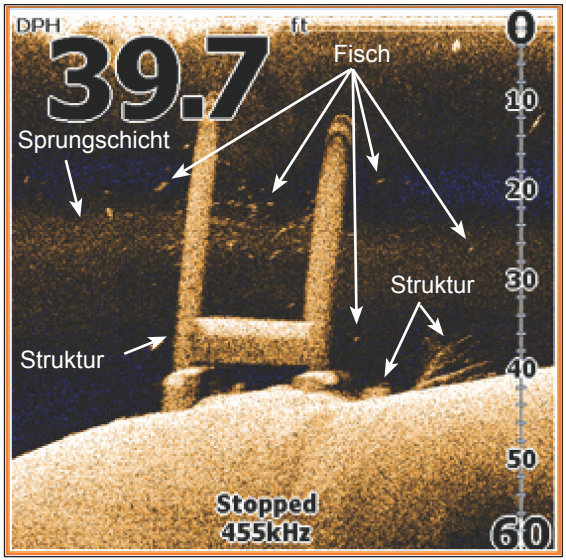






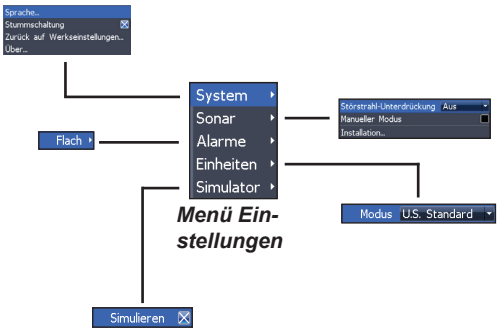



DPH
ft
41.7
0
10
20
30
40
50
60
Bäume
Fisch
455kHz


DPH
ft
39.7
Fisch
Sprungschicht
Struktur
Struktur
0
10
20
30
40
50
60
Stopped
455kHz

Menü Einstellungen

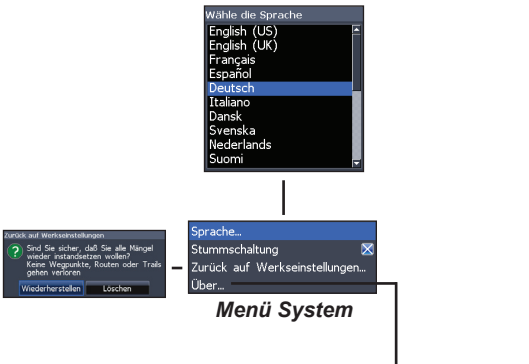
Ruft die Installations- und Konfigurationseinstellungen für Ihr Gerät auf.



Menü Einstellungen

System

Legt Geräteeinstellungen fest, wie Sprache, Stummschalten der Lautstärke und öffnet den Fortgeschrittenen Modus.



Menü System

Sprache

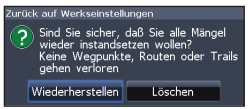
Wählt die für die Menüs und Textfelder verwendete Sprache aus.

Stummschaltung

Aktiviert bzw. deaktiviert die Audioausgabe des Geräts, z. B. Tastentöne, Alarmtöne usw.

Zurück auf Werkseinstellungen

Setzt das Gerät wieder auf die Standardeinstellungen zurück.



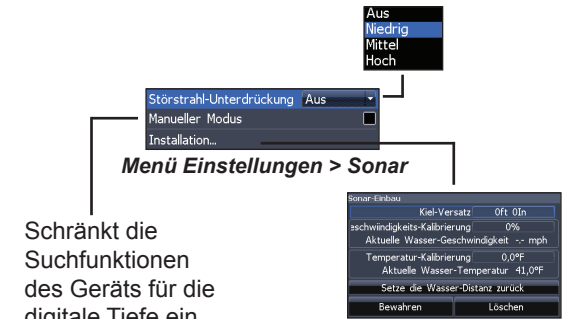
Über

Zeigt Softwareinformationen zu diesem Gerät. Bevor Sie ein Software-Update durchführen, können Sie die Version der derzeit auf dem Gerät installierten Software prüfen. Greifen Sie hierzu auf den Bildschirm „System Überblick“ zu.

Lowrance aktualisiert die Gerätesoftware regelmäßig, um Funktionen hinzuzufügen und zu verbessern. Ermitteln Sie die aktuellste verfügbare Softwareversion unter www.lowrance.com.

Sonar

Im Menü Sonar werden Sonaroptionen und Anzeigeeinstellungen.



Störstrahl-Unterdrückung

Nutzt die erweiterte Signalverarbeitung, um die Auswirkungen von Störungen (Schiffspumpen, Wasserbedingungen, Zündsysteme des Motors usw.) auf die Anzeige zu überwachen und unerwünschte Signale herauszufiltern.

Manuelle modus

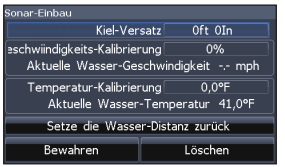
Schränkt die Funktionen der digitalen Tiefe ein, damit das Gerät nur bis zum ausgewählten Tiefenbereich Sonarsignale sendet. Dadurch ist ein glatter Bildlauf des Displays möglich, wenn sich die Grundtiefe außerhalb der Reichweite des Schwingers befindet.

WARNUNG: Der manuelle Modus sollte nur von erfahrenen Sonarbenutzern verwendet werden.

Wenn Sie den manuellen Modus des Geräts verwenden, empfangen Sie möglicherweise keine Tiefenmessungen, oder Sie empfangen falsche Tiefeninformationen.

Installation

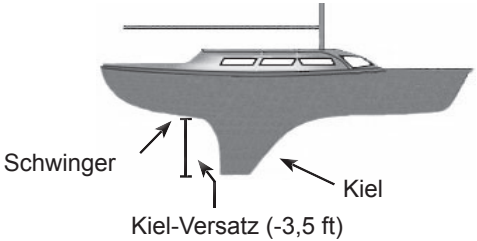
Ermöglicht den Zugriff auf die Einstellungen Kiel-Versatz und Temperatur-Kalibrierung.



Menü Installation

Kiel-Versatz

Alle Schwinger messen die Wassertiefe vom Schwinger zum Grund. Daher geben die Messungen der Wassertiefe nicht die Entfernung vom Schwinger zum Kiel oder vom Schwinger zur Wasseroberfläche wieder.



Bevor Sie den Kiel-Versatz anpassen, messen Sie die Entfernung vom Schwinger zum untersten Punkt des Kiels. Wenn der Kiel beispielsweise 3,5 Fuß unterhalb des Schwingers liegt, geben Sie den Wert –3,5 ft ein.

Temperatur-Kalibrierung

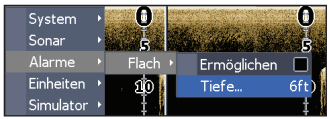
Kalibriert die Daten des Temperatursensors des Schwingers mit Daten einer anderen bekannten Temperaturquelle, um die Richtigkeit der Temperaturinformationen sicherzustellen.

Setze die Wasserdistanz zurück

Setzt die Wasserdistanz auf Null zurück.

Alarme

Aktiviert Alarme und legt Schwellwerte für Alarme fest.



Einheiten

Ermöglicht Ihnen die Auswahl der vom Gerät verwendeten Maßeinheiten. Die Optionen des Geräts sind davon abhängig, ob sich das Gerät im einfachen oder im fortgeschrittenen Modus befindet.

Simulator

Dient zum Simulieren von Aktivitäten auf dem Wasser.

Technische Daten

Elite 5x DSI & Mark 5X DSI	
Allgemein	
Gehäusegröße	5.4″ H (134mm) x 6.8″ W (174mm); 6″ H (152mm) mit Halterung
Display	**Elite:** (5″ diagonal) Enhanced Solar MAX™ 480x480 256-farbe TFT LCD **Mark:** (5″ diagonal) 480x480 monochrom
Beleuchtung	Kaltkathodenleuchtstoffröhre (10 Stufen)
Leistung	
Sendeleistung	4000W PTP; 500W RMS
Leistungs-bedarf	12 Volts DC
Spannungs-eingang	10 to 17V
Strom-verbrauch	**Elite 5x:** at 13.5V (630mA) **Mark 5x:** at 13.5V (320mA)
Sicherungstyp	3-Ampere Kraftfahrzeug-Sicherung (nicht im Lieferumfang)

DSI Sonar	
Max. Tiefe	250 ft (76m)
Schwinger Frequenz	455/800kHz
Max. Geschwin-digkeit	50 mph (80 kph) 2-8 mph (3-12 kph) optimal für die Bildgebung
Schwinger	DSI (Downscan) schwinger
Schwingerkabel	20ft (6m)

Elite 4x DSI & Mark 4X DSI	
Allgemein	
Gehäusegröße	5.6″ H (144mm) x 3.7″ W (94.3mm); 6.4″ H (164mm) mit Halterung
Display	**Elite 4:** (3.5″ diagonal) 320x240 (256 farbe) TFT LCD **Mark 4:** (3.5″ diagonal) 320x240 monochrom TFT LCD
Beleuchtung	Weiße LED (10 levels)
Leistung	
Sendeleistung	2800W PTP; 350W RMS
Leistungs-bedarf	12V
Spannungs-eingang	10 to 17V
Strom-verbrauch	at 13.5V (200mA)
Sicherungstyp	3-Ampere Kraftfahrzeug-Sicherung (nicht im Lieferumfang)

DSI Sonar	
Max. Tiefe	200 ft (61m)
Schwinger Frequenz	455/800kHz
Max. Geschwin-digkeit	50 mph (80 kph) 2-8 mph (3-12 kph) optimal für die Bildgebung
Schwinger	DSI (Downscan) schwinger
Schwingerkabel	20ft (6m)

So erreichen Sie unseren Service… …in den USA:

Wenden Sie sich an unsere Serviceabteilung für Werkskunden. Kostenlose Servicerufnummer:

800-324-1356

Mo.-Fr. 8.00 bis 17.00 Uhr. Zentrale Standardzeit

Navico erachtet es ggf. als notwendig, die Transportrichtlinien, Bestimmungen oder speziellen Angebote des Unternehmens zu einem beliebigen Zeitpunkt zu ändern oder zu beenden. Sie behalten sich das Recht vor, diese Schritte ohne Ankündigung zu ergreifen.

…in Kanada:

Wenden Sie sich an unsere Serviceabteilung für Werkskunden. Kostenlose Servicerufnummer:

800-661-3983

905-629-1614 (gebührenpflichtig)

Mo.-Fr. 8.00 bis 17.00 Uhr Östliche Standardzeit

…außerhalb von Kanada und den USA:

Wenden Sie sich an einen Händler in dem Land, in dem Sie das Gerät gekauft haben. Um einen Händler in Ihrer Nähe zu finden, lesen Sie die Anweisungen im nachfolgenden Absatz 1.

Informationen zur Bestellung von Zubehör

LEI Extras , Inc. ist die Zubehörbezugsquelle für von Lowrance Electronics hergestellte Sonar- und GPS-Produkte. Um Lowrance-Zubehör zu bestellen, wenden Sie sich an:

1)Ihren Schiffsbedarfshändler oder Verbraucherelektronik-Markt vor Ort. Einen Lowrance-Händler finden Sie über unsere Website www.lowrance.com oder über unser Telefonverzeichnis.

2) Kunden in den USA besuchen unsere Website www.lei-extras.com.

3) Kunden in Kanada: Lowrance/Canada, 919 Matheson Blvd. E. Mississauga, Ontario L4W2R7 oder per Fax an: 905-629-3118.

In Kanada wählen Sie die gebührenfreie Rufnummer 800-661-3983, oder wählen Sie 905 629-1614 (gebührenpflichtig), Mo.-Fr. 8.00 bis 17.00 Uhr Östliche Standardzeit.

Besuchen Sie unsere Website:

www.lowrance.com

© Copyright 2011
Alle Rechte vorbehalten.
Navico Holding AS